OSNABRÜCK
GLEICHSTELLUNGSBÜRO

NEIN ZU GESCHLECHTS-SPEZIFISCHER GEWALT

AKTIONSWOCHEN ZUM INTERNATIONALEN GEDENKTAG AM

25. NOVEMBER 2026

VERANSTALTUNGEN IN OSNABRÜCK



Der 25. November wurde erstmals im Jahr 1981 von lateinamerikanischen Feminist* innen zum Gedenktag für von Gewalt betroffene Frauen ausgerufen. Hintergrund war die Ermordung der drei Schwestern Mirabal durch den Diktator der Dominikanischen Republik, da diese sich für politische Freiheit eingesetzt hatten. Im Jahr 1999 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution, die den 25. November offiziell zum **Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen** erklärte.

Jede dritte Frau erlebt mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/ oder sexualisierte Gewalt, unabhängig von Einkommen, Bildung, Alter, Nationalität und Religion. Jede vierte Frau hat Gewalt in aktuellen oder früheren Beziehungen erfahren. Gewalt kann körperlich, psychisch, sexuell oder wirtschaftlich ausgeübt werden. Besonders betroffen sind mehrfachmarginalisierte Personen wie Frauen mit Behinderung, pflegebedürftige Frauen oder Queere Personen. Dass Frauen und Queere Menschen besonders häufig von Gewalt betroffen sind, bestätigt den strukturellen Charakter geschlechtsspezifischer Gewalt.

Männergewalt gegen Frauen, Mädchen und Queers kostet die Solidargemeinschaft jährlich mehrere Milliarden Euro für Justiz, Polizei, ärztliche sowie therapeutische Behandlung und Arbeitsausfälle. In Deutschland suchen pro Jahr rund 18.000 Frauen mit 20.000 Kindern Schutz in Frauenhäusern und Schutzwohnungen.

03. u. 17. November, sowie 01. u. 15. Dezember 2026, 19 bis 20 Uhr

Informationsabende zu Rechten und Pflichten bei Trennung und Scheidung

An diesen Abenden referiert eine Rechtsanwältin zu folgenden Themen: Umgang und elterliche Sorge, Unterhalt, Ehewohnung und Hausrat, Vermögen, Scheidungsantrag und Versorgungsausgleich.

Referent*innen:	RAinnen Andrea Schippers, Kathrin Gödecker, Henrike Hayen und Nadine Henke
Gebühren:	Eine Spende in Höhe von 5 € ist erwünscht
Ort:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis, Spindelstr. 41, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis
Anmeldung unter:	gruppen@frauenberatung-os.de oder 0541-803405
Hinweis:	Frauen*only, barrierearmer Zugang

06. November 2026, 9 bis 12.30 Uhr

Fachtag "Gewaltschutz damals und heute"

Der Fachtag bildet den diesjährigen Auftakt zum vielfältigen Programm im Rahmen der Anti-Gewalt-Wochen in Stadt und Landkreis Osnabrück und steht zugleich im Zeichen des 20jährigen Jubiläums der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) Stadt und Landkreis Osnabrück. Inhalt: Fachvorträge, Ergänzung aus der gerichtlichen Praxis mit Fokus auf Betroffene, Podiumsgespräch.

Referentin*innen:	Veronika Kampka (Referentin im Niedersächsischen Justizministerium RiAG'in) Chrysanthi Fouloglidou (Fachanwältin für Familienrecht) Dr.in Kathrin Wahlmann (Nieders. Justizministerin) Julia Schütte (BISS-Beratungsstelle) Heike Bartling (BISS-Beratungsstelle)
Gebühren:	Keine
Ort:	Lagerhalle Osnabrück, Rolandsmauer 26, 49076 Osnabrück, Saal
Verantwortlich:	Gleichstellungsbüros Stadt u. Landkreis Osnabrück, Polizeiinspektion Osnabrück – Prävention
Anmeldung unter:	Hier anmelden
	oder QR-Code:
Anmeldefrist:	31. Oktober 2026
Inhaltshinweis:	Auf der Veranstaltung wird über sensible Themen wie geschlechtsspezifische u. sexualisierte Gewalt gesprochen.

09. November 2026, 17.30 Uhr

Filmvorführung **"LUISA"**

Drama über das stark tabulisierte Thema sexualisierte Gewalt an Menschen mit Behinderung; i. Anschl. Filmgespräch

Der Film thematisiert auf einfühlsame Weise die Herausforderungen einer jungen Frau mit Behinderung, die unerwartet schwanger wird, und die Dynamiken, die sich daraus in ihrem Leben und ihrem Umfeld entwickeln. **"LUISA"** ist eine bewegende Geschichte, inszeniert von Julia Roesler, die mehrfach ausgezeichnet wurde.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht eine herzliche Einladung zum Filmgespräch, bei dem gemeinsam die im Film aufgeworfenen Themen vertieft und Perspektiven ausgetauscht werden können.

Gebühren:	Eintritt frei
Ort:	Cinema Arthouse, E.M. Remarque-Ring 16, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Stadt Osnabrück- Fachstelle Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Cinema Arthouse Osnabrück
Anmeldung unter:	Hier anmelden
Hinweis:	Bitte um Anmeldung zur Abschätzung der Teilnehmendenzahl. Filmdauer 94 Min. Ab 12 J.

10. November 2026, 08. Dezember 2026, 18 bis 19 Uhr

Informations- und Fragerunde zum Thema “Neue Grundsicherung (bisher: Bürgergeld)”

In einer offenen Fragerunde erhalten Sie erste Informationen zur neuen Grundsicherung und können Ihre persönlichen Fragen stellen. Außerdem werden angrenzende Sozialleistungen wie Wohngeld, Kinderzuschlag und Unterhaltsvorschuss vorgestellt.

Referent*innen:	Denise Marik (Mitarbeiterin des Jobcenter Osnabrück)
Gebühren:	Keine
Ort:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis, Spindelstr. 41, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis
Anmeldung unter:	gruppen@frauenberatung-os.de oder 0541-803405
Hinweis:	Frauen*only, barrierearmer Zugang

11. November 2026, 10.30 bis 12.00 Uhr

HerzRaum – Frei von Angst. Frei zum Reden. Frei zum Informieren

Ein Angebot für gewaltbetroffene Frauen und/ oder Angehörige. Es werden monatliche Online-Räume zu verschiedenen Themen angeboten. Der Raum ist für 1 ½ Stunden geöffnet. Anfangs gibt es einen kurzen Input/ kurze Infos zu einem Thema, anschließend ist Raum und Zeit zum Austausch, zum Reden und auch nur zum Zuhören. Die Referentin und Ansprechpartnerin, Mary, begleitet jeden Termin.

Thema:	Kommunikationstechniken und Strategien für sicheren Austausch in Beziehungen; Täterarbeit – Was ist das? (Input von Frau H., Traumapädagogin, Fachkraft für Täterarbeit)
Referent*in:	Mary-Ann Müller-Pirzkall (Psychologische Beraterin & Lebensberaterin; Leiterin Selbsthilfegruppe Ostfriesland)
Gebühren:	Keine
Ort:	Online-Teilnahme; Zugangslink -› Hier (Falls notwendig Zugangscode: 196962)
Verantwortlich:	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Niedersachsen e.V. (VAMV)
Anmeldung unter:	Keine Anmeldung notwendig! Eine anonyme Teilnahme ist möglich.
Hinweis:	Auch 1:1 Gespräche mit der Referentin zu anderen Zeiten über Telefon, Videocall oder persönliches Treffen sind möglich. Flyer zum Projekt zum herunterladen -› Hier

11. November 2026, 19 Uhr

ANGEBISSEN!

Eine literarisch-musikalische Revue rund um die Frauenfrage, die Liebe, das Leben und die Gewürze dazwischen.
Mit Jutta Seifert

Als sich unsere Großmütter vor hundert Jahren aus der engen Verschnürung ihrer Korsetts befreiten, geschah dies nicht nur, weil man ohne besser Charleston tanzen konnte. Eine Generation später wuschen sich die Frauen den Trümmerstaub aus den Kleidern, zogen den Petticoat an und machten wieder Platz für das Oberhaupt der Familie.

Seit den Achtzigern stoßen sie trotz Bildung für alle an gläserne Decken und gehen schließlich für den Equal Pay Day auf die Straße.

Mit schauspielerischen Miniaturen und poetischer Wortkunst, mit Ratgeberliteratur und satirischen Chansons nimmt Jutta Seifert ihr Publikum mit auf eine Zeitreise durch 100 Jahre Frauengeschichte. Beste Unterhaltung mit Witz und Tiefgang.

Gebühren:	Vorverkauf 28 €, Abendkasse 30 € I 25 € »Online-Tickets
Ort:	Lagerhalle Osnabrück, Rolandsmauer 26, 49076 Osnabrück, Spitzboden
Verantwortlich:	ZONTA Club Ostwestfälischer Friede e. V.
Hinweis:	bestuhlt, freie Platzwahl

13. November 2026, 11. Dezember 2026, 10 bis 11.30 Uhr

Wir werden älter – na und?

Wenn wir Frauen in das fortgeschrittene Alter kommen, stellen sich viele Fragen neu. Wie kann ich diesen neuen Lebensabschnitt sinnvoll gestalten? Der Umgang mit dem Älterwerden ist eine Kunst – niemand hat sie uns beigebracht und jede Frau geht anders damit um. In der Kleingruppe wollen wir uns für all unsere Themen Zeit nehmen und schauen, wie wir mit Lebenszufriedenheit altern.

Referent*in:	Bärbel Lang-Königsmann (Sozialarbeiterin (FH))
Gebühren:	Teilnahme kostenlos; Spenden sind willkommen
Ort:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis, Spindelstr. 41, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis
Anmeldung unter:	gruppen@frauenberatung-os.de oder 0541-803405
Hinweis:	Frauen*only, barrierearmer Zugang

14. November 2026, 14 bis 17 Uhr

Coffee for Women's Rights

Die Jusos Osnabrück und die SPD-Frauen organisieren einen Aktionsstand in der Osnabrücker Innenstadt gegen Gewalt an Frauen. Mit einer interaktiven Mitmachaktion wird über verschiedene Formen von Gewalt, Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und konkrete Hilfsangebote informiert. Gleichzeitig werden durch den Verkauf von Kaffee, Tee und Muffins Spenden für das Frauenhaus gesammelt. Alle Einnahmen werden vollständig gespendet.

Ort:	Osnabrücker Innenstadt, Große Straße 63-64 (bei Thaila)
Verantwortlich:	Jusos Osnabrück und SPD-Frauen

19. und 26. November 2026, 9 Uhr

Female Empowerment – Autonomie und Selbstbestimmung im Alltag und Beruf – 2-teiliger Workshop

Wäre es nicht großartig, wenn Sie voller Energie und Ideen, voller Zufriedenheit und Leichtigkeit, selbstbestimmt durch Ihr Leben gehen? In diesen beiden Workshops geht es darum, dass Sie Ihre Einzigartigkeit erkennen und lernen, dass Sie mit all ihren Aufgaben nicht allein sind!

Workshop 1: Die Frau im Privatleben

- Bewusst werden des "Mental Loads", der unzähligen unsichtbaren und oft unbewussten Dinge, die "Frau" nebenher tut.
- "Nein" sagen lernen und achtsam mit eigenen Grenzen umgehen.
- Stress vorbeugen: Signale von Stress leichter erkennen und angemessen reagieren.

Workshop 2: Die Frau im Beruf

- Work-Life-Balance, (Arbeits-) Alltag und eigene Bedürfnisse miteinander vereinbaren.
- Neue berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten finden.
- Gleichberechtigung in der Partnerschaft als unterstützende Kraft der beruflichen Selbstverwirklichung.

Referent*in:	Alina Dammer, Coaching und Training
Gebühren:	Keine
Ort:	Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e. V., Natruper-Tor-Wall 2A, 49076 Osnabrück
Verantwortlich:	Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e. V.
Anmeldung unter:	Hier anmelden

20. November 2026, 16 bis 17.30 Uhr

MUTIG. LAUT. FREI

Ein Empowerment-Workshop für Frauen*

Der Workshop lädt Frauen* dazu ein, eigene Stärken zu entdecken, Grenzen setzen und selbstbewusst den eigenen Weg zu gehen. Durch inspirierende Impulse, Austausch und praktische Übungen werden Selbstvertrauen und Selbstbestimmung gestärkt.

Referent*in:	Emira Alidini (Erziehungswissenschaft u. Soziologie (B.A.))
Gebühren:	Teilnahme kostenlos; Spenden sind willkommen
Ort:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis, Spindelstr. 41, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis
Anmeldung unter:	gruppen@frauenberatung-os.de oder 0541-803405
Hinweis:	Frauen*only, barrierearmer Zugang

24. November 2026, 17 bis 19 Uhr

Gesellschaft im Wandel: Deeskalation als Antwort auf Gewalt und Ausgrenzung

Wie verändert sich unsere Gesellschaft und welche Folgen hat dies für den Umgang miteinander? Der Workshop beschäftigt sich mit dem Wandel von einer werteorientierten zu einer stärker interessenorientierten Gesellschaft und den Auswirkungen auf Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung. Gemeinsam werden Strategien und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die zu einem respektvollen Miteinander beitragen, Gewalt vorbeugen, Betroffene

stärken und vulnerable Gruppen fördern. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten.

Referent*in:	Lars Geisler
Gebühren:	10 € pro teilnehmender Person
Ort:	VHS Osnabrück; barrierefrei
Verantwortlich:	büro49
Anmeldung unter:	info@buero49.de
Anmeldefrist:	13. November 2026
Hinweis:	max. 20 Teilnehmende Dauer ca. 2 Stunden

24. November 2026, 19 Uhr

Filmvorführung **NAWI – Dear Future Me**

SOLWODI zeigt den Film *NAWI – Dear Future Me*, der die Geschichte eines Mädchens erzählt, das von Zwangsheirat betroffen ist. Der Film macht auf die Lebensrealität betroffener Mädchen und Frauen aufmerksam und gibt Einblicke in die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind. Die Vorführung steht stellvertretend für die Arbeit von SOLWODI, die mit Betroffenen arbeitet, über Zwangsheirat aufklärt und das Bewusstsein für dieses wichtige gesellschaftliche Thema stärken möchte.

Gebühren:	Eintritt frei
Ort:	Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück, kleiner Saal 1. OG; Raum nicht barrierefrei
Verantwortlich:	SOLWODI Osnabrück
Anmeldung unter:	Keine Anmeldung erforderlich

25. November 2026, 16 bis 18 Uhr

Boxtraining für 8-11 Jährige Mädchen*

Für Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren wird ein Schnupper-Boxtraining angeboten, bei dem Selbstwirksamkeit und Körperbewusstsein gestärkt werden.

Gebühren:	Keine
Ort:	Bewegungsraum des Mädchen*zentrums, Süsterstr. 21, 49074 Osnabrück; nicht barrierefrei
Verantwortlich:	Mädchenzentrum Osnabrück
Anmeldung unter:	maedchenzentrum@hnk-os.de oder 0541-3314311

25. November 2026, 15 bis 17 Uhr

Treffen zum Austausch nach belastender Geburt
Gesprächsangebot

Willkommen sind alle betroffenen Frauen, die im geschützten Rahmen über ihre als belastend, enttäuschend oder traumatisch erlebten Geburten sprechen möchten. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange das Geburtserlebnis zurückliegt.

Referentin*innen:	Susanne Steinhübel, Dipl.-Psychologin pro familia Osnabrück in Zusammenarbeit mit Mother Hood e. V.
Ort:	pro familia Beratungsstelle Osnabrück, Möserstr. 1, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	pro familia-Beratungsstelle Osnabrück
Anmeldung unter:	Weitere Informationen und Anmeldung unter: osnabrueck@profamilia.de oder 0541-23907
Anmeldefrist:	20. November 2026

25. November 2026, 15.30 bis 17.30 Uhr

Aufgeben ist keine Option! Mahnwache zu Femiziden

Wie bereits im März findet auch am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen eine Mahnwache statt, um an alle durch patriarchale Gewalt getöteten Frauen zu erinnern. Hierzu wird für jede getötete Frau rote Schuhe in der Großen Straße aufgestellt – als Zeichen des Gedenkens und um auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen.

Ort:	Große Straße / Ecke Georgstraße, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Autonomes Frauenhaus Osnabrück

25. November 2026, 18 Uhr

KEINE* MEHR – Gegen Femizide und genderspezifische Gewalt

Am 25. November gehen Menschen seit Jahren auf die Straßen und tragen ihre Wut, ihre Trauer und ihre Forderungen in die Nacht. Während sexualisierte Gewalt und geschlechtsspezifische Straftaten zunehmen, kämpfen eigentlich alle Projekte in Deutschland aufgrund von Kürzungen ums Überleben. Wir wollen mit unserer Demo trauern um diejenigen, die uns genommen wurden, gleichzeitig unsere Wut darüber zeigen, dass geschlechtsspezifische Gewalt noch lange nicht beendet ist, und fordern eine solidarische Unterstützung und einen Schutz für alle Betroffenen von genderspezifischer Gewalt. KEINE* MEHR!

Ort:	Start ist am DGB Haus, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück. Barrierefreiheit ist gegeben

Verantwortlich: QueerFem*Streik

04. Dezember 2026, 18 bis 21 Uhr

bodytalk – Wie geht eigentlich Lust?

Ein achtsamer Austausch- und Erfahrungsraum für FLINTA*-Personen, die über Körper, Lust und Sexualität_en sprechen und ins Spüren kommen möchten.

Referent*in:	Laura Ax (u.a. Beziehungs- & Sexualberatung, Sexological Bodywork, Tanzpädagogik)
Ort:	Lagerhalle Osnabrück, Rolandsmauer 26, 49076 Osnabrück, Raum 205
Verantwortlich:	Aidshilfe Osnabrück e. V. in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück
Anmeldung unter:	mail@aidshilfe-osnabrueck.de oder 0541-801024
Hinweis:	Eine spontane Teilnahme ist auch möglich!

05. Dezember 2026, 11 Uhr

Ausstellung “Rosenstraße 76”- Häusliche Gewalt überwinden – Öffentlich begleiteter Austellungsbesuch

Die “Rosenstraße 76” ist eine interaktive Dauerausstellung, die auf das Thema “häusliche Gewalt” hinweist. Auf den ersten Blick scheint es eine gewöhnliche Wohnung zu sein. Doch bei genauerem Hinsehen finden sich Hinweise auf die hier herrschende Gewalt. Die Ausstellung überrascht, berührt und rüttelt auf. Aber vor allem entlassen wir die Besucher*innen nicht, ohne Strategien und Hilfsangebote zu vermitteln, mit deren Hilfe wir häuslicher Gewalt entgegenwirken können.

Ort:	Treffpunkt: Innenhof der Berufsbildenden Schulen, Pottgraben 4, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Diakonie Osnabrück Stadt und Land, Fachzentrum Faust
Anmeldung unter:	Keine Anmeldung erforderlich
Weitere Informationen:	www.rosenstrasse76-osnabrueck.de
Hinweise:	Der Ausstellungsbesuch ist kostenfrei, Dauer ca. 90 – 120 Minuten, Räumlichkeiten sind nicht barrierearm, die Ausstellung befindet sich im Kellergeschoss.

09. Dezember 2026, 15 bis 16.30 Uhr

HerzRaum – Frei von Angst. Frei zum Reden. Frei zum Informieren

Ein Angebot für gewaltbetroffene Frauen und/ oder Angehörige. Es werden monatliche Online-Räume zu verschiedenen Themen angeboten. Der Raum ist für 1 ½ Stunden geöffnet. Anfangs gibt es einen kurzen Input/ kurze Infos zu einem Thema, anschließend ist Raum und Zeit zum Austausch, zum Reden und auch nur zum Zuhören. Die Referentin und Ansprechpartnerin, Mary, begleitet jeden Termin.

Thema:	Allgemeiner Austausch zu verschiedenen Themen und Fragen, Jahresrückblick
Referent*in:	Mary-Ann Müller-Pirzkall (Psychologische Beraterin & Lebensberaterin; Leiterin Selbsthilfegruppe Ostfriesland)
Gebühren:	Keine
Ort:	Online-Teilnahme; Zugangslink -> Hier (Falls notwendig Zugangscode: 196962)
Verantwortlich:	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Niedersachsen e.V. (VAMV)
Anmeldung unter:	Keine Anmeldung notwendig! Eine anonyme Teilnahme ist möglich.

Hinweis:	Auch 1:1 Gespräche mit der Referentin zu anderen Zeiten über Telefon, Videocall oder persönliches Treffen sind möglich. Flyer zum Projekt zum herunterladen -› Hier Termine für 2027 sind ab Jahresende auf der Homepage des VAMV ersichtlich.

10. Dezember 2026, 18 bis 18.25 Uhr

Licht. Würde. Widerstand. 25 Minuten – Zeit für mich und für Gott - Andacht

Eine von drei adventlichen Andachten im Osnabrücker Dom in Kooperation mit der Queerpastoral und der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd).

Mitten im Advent halten wir inne. Wir erinnern an die unverlierbare Würde jedes Menschen- unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Wir entzünden Licht, wo Gewalt Leben verdunkelt. Und wir fragen, wo es unseren Widerstand braucht. Wir nehmen besonders queere Perspektiven in den Blick und wollen im Rahmen von **"Orange the World"** ein Zeichen setzen gegen geschlechtsspezifische Gewalt.

Gebühren:	Keine
Ort:	Dom in Osnabrück; barrierefrei
Verantwortlich:	Queerpastoral und kfd im Bistum Osnabrück Ann-Cathrin Roettger: a.roettger@bistum-os.de Irene Vogt: kfd@bistrum-os.de
Anmeldung unter:	Keine Anmeldung erforderlich

11. Dezember 2026, 16 bis 19.30 Uhr

Jubiläum – 45 Jahre Autonomes Frauenhaus – weiter geht`s!

Das Autonome Frauenhaus Osnabrück wird in diesem Jahr 45 Jahre alt. Die Feier findet im großen Saal der Volkshochschule statt. Zum Auftakt wird der Film "Ein Tag ohne Frauen" über den isländischen Frauenstreik 1975 und seine Konsequenzen gezeigt. Im Anschluss findet ein Gespräch mit den Gründungsfrauen des Autonomen Frauenhauses statt, die rückblickend über die Zeit von damals berichten und einen Ausblick in die Gegenwart wagen.

Moderation:	Patricia Heller (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Osnabrück)
Gebühren:	Keine
Ort:	VHS Osnabrück, Bergstraße 8, 49076 Osnabrück, großer Saal
Verantwortlich:	Autonomes Frauenhaus Osnabrück
Anmeldung unter:	jubilaeum@frauenhaus-os.de
Hinweis:	Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

respektplus

Die Volksbank-Stifung gegen Gewalt und Hetze
Für mehr Miteinander in unserer Region

Eine Stiftung aus Osnabrück für Osnabrück

Die neue Stiftung fördert Aktivitäten und Institutionen in der Region Osnabrück, die Präventionsarbeit betreiben gegen Gewalt und Hetze, sowohl im direkten persönlichen Umgang als auch im Netz und in den sozialen Medien. Wir fördern z. B. Projekte in Schulen oder anderen Jugendeinrichtungen gegen Mobbing und Diskriminierung oder Aufklärungskampagnen zu Fake-News und anderen Bedrohungen des freiheitlichen Zusammenlebens.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung von Gewaltopfern – insbesondere Frauen und Kindern. Hilfeeinrichtungen wie z. B. Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen und Jugendtelefone sowie Projekte zur Gewaltprävention oder Opferbegleitung sollen durch respektplus gefördert werden.

Kontakt
Referat Chancengleichheit der Stadt Osnabrück
Gleichstellungsbüro
Patricia Heller
Stadthaus 1 | 7. OG Rechts
Natruper-Tor-Wall 2
49076 Osnabrück

Telefon: 0541 323 -4441
E-Mail: gleichstellungsbuero@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de/gleichstellungsbuero

Herausgegeben von
Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Gleichstellungsbüro
Postfach 44 60
49034 Osnabrück